



KISS-Einsiedeln-Präsident Urs Birchler beantwortete zum Schluss einige Fragen der zahlreich erschienenen Gäste.

Foto: zvg

# KISS erfolgreich gestartet

**Am Montag besuchten gut 60 Frauen und Männer die erste öffentliche Veranstaltung von KISS (Keep it small and simple) Einsiedeln.**

Mitg. In verschiedenen Kurzreferaten erfuhren die Interessierten letzten Montag, was die KISS-Nachbarschaftshilfe ist, was sie will, welche Erfahrungen an anderen Orten gemacht wurden, welche Grundsätze und Ziele die KISS Dachorganisation Fondation KISS Schweiz hat und selbstverständlich wie es in Einsiedeln weitergehen soll.

Der Präsident der KISS Cham, Bruno Werder, erklärte eindrücklich, wie vor acht Jahren die Gründung und der Aufbau erfolgten. In Cham ist KISS eine Erfolgsgeschichte: 360 Mitglieder, über

200 Tandems, über 12'000 geleistete Stunden Freiwilligenarbeit im Jahre 2022. KISS Cham (17'000 Einwohner) wird durch die Gemeinde, durch örtliche Sponsoren und Gönner sowie von Kollektivmitgliedern finanziell getragen.

Ebenfalls erfolgreich ist die KISS March, die im Jahre 2018 gegründet wurde. Die Gründerin und langjährige Geschäftsführerin Maria Wyss verwies darauf, dass die KISS March stets mehr Mitglieder aufweist; heute sind es 200 Frauen und Männer. Das langjährige Mitglied Mägi Christ zeigte an zwei Beispielen, was unter Tandem zu verstehen ist und wie die Beziehung zwischen der Person, welche Leistungen erbringt, und der Person, welche Leistungen empfängt, je nach Bedürfnis und Situation gestaltet werden kann.

Die beiden Co-Geschäftsführenden der Fondation KISS, Martin Villiger und Karin Pasamontes, erklärten, wie diese schweizerische Dachorganisation die 20 regionalen KISS-Organisationen fachlich unterstützt: Inhaltliche Grundlagen, Informatik, rechtlich, schweizerische Vernetzung. So hat KISS Schweiz eine formelle Partnerschaft mit der Spitex Schweiz.

Frau Jasmine Suter, Mitarbeiterin des kantonalen Amtes für Gesundheit und Soziales, erklärte, dass der Kanton den Aufbau von regionalen KISS Organisationen begrüsst und unterstützt.

**Keine Konkurrenz**

In der Diskussionsrunde stellten verschiedene Personen Fragen an die Referentinnen und Referenten. Dieser Austausch konnte weitere Punkte in guter Stimmung klären. So konnte auch festgehalten werden, dass die bestehenden regionalen KISS-Organisationen keine Konkurrenz sind zu den bereits seit Jahren Freiwilligenarbeit leistenden Institutionen. Überall werde die Zusammenarbeit als ein Neben- oder Miteinander erlebt.

Zum Schluss bedankte sich der Präsident der KISS Einsiedeln, Urs Birchler, beim zahlreichen Publikum. Er sei sicher, dass der Vorstand durch diese gelungene Veranstaltung zusätzlich gestärkt ist, die Arbeiten weiterzuführen. Der Vorstand sei überzeugt, dass auch in Einsiedeln gelinge, was in Cham und in der March sowie in vielen anderen Orten möglich war.

Die Gespräche wurden beim anschliessenden Apéro in aufgeräumter Stimmung weitergeführt.

## Wetterglück an der 2. Einsiedler Velobörse

**30 Fahrräder aller Klassen wurden letzten Freitag auf dem Sagenplatz von Einsiedlerinnen für Einsiedler und umgekehrt zum Verkauf angeboten. Rund die Hälfte davon wechselte so die Besitzerhände. Künftig soll der Anlass jährlich stattfinden.**

Mitg. 2019 konnte im Rahmen des Einsiedler Velotages die erste Velobörse erfolgreich durchgeführt werden, bevor die Jahre danach den Anlass aus Pandemiegründen verhinderten. Umso erfreulicher, konnte die Kernidee jetzt wieder aufgenommen und umgesetzt werden: «Einfach von den Leuten für die Leute ist die Devise», meinte Mitorganisator Franz Camenzind, es gehe hier nicht um einen Gewinn, sondern um die Möglichkeit eines einfachen, direkten Austausches. Die gebrachten Fahrräder wurden mit Namen und Preis beschriftet und schon zum Verkauf hingestellt. Was bis um 16 Uhr keine Käuferschaft fand, konnte schadlos wieder abgeholt werden.

Bald schon reichte die Auswahl vom Einrad für den Fünftfler bis zum achthundertfränkigen E-Bike, da und dort trennte sich jemand echt von einer langen, eigenen Velo-Herzensangelegenheit. Käuferinnen und Käufer fanden sich ein, begutachteten, wägen ab und diskutierten rege, bevor sie sich für einen Kauf entschieden. Natürlich

lich konnten die Räder auf dem Sagenplatz auch immer ausprobiert werden. Rund die Hälfte aller Räder fand so eine neue Eigentümerin oder einen Eigentümer. Er freue sich, wenn Menschen miteinander in Kontakt und Gespräch kommen könnten, die Fahrräder böten dazu idealen Anlass, meinte Mitorganisator Raimund Sigrist. Wer sein Rad nicht verkaufen konnte, fragte oft nach der Velobörse im nächsten Jahr. «Wir planen den 13. April 2024», schlug Raimund Sigrist vor, «hoffentlich macht das Wetter wieder so grossartig mit!» Die Velobörse steht unter dem Patronat der SP Einsiedeln.



*Drei Velo-Herzensangelegenheiten: vorne ein Villiger «rose aux fleurs», in der Mitte ein edles Allegro original aus den 80ern, hinten ein E-Bike-Sesseltandem, ideal für die Fahrt mit Beeinträchtigten.*

Foto: zvg

## Wer will ein Feuer entfachen?

fk. Auch in diesem Jahr möchte der Familienträft der Pfarrei Einsiedeln am Pfingstsonntag wieder verschiedene Feuer anzünden. Darum sucht der Familienträft der Pfarrei Leute, die am Pfingstsonntag, 27. Mai, von 18 Uhr bis 20.30 Uhr im Garten oder an einer Feuerstelle ein Feuer anzünden und auch Gäste willkommen heissen, um miteinander zu reden, zu lachen, einander ein wenig Zeit zu schenken und einander an Pfingsten zu begeistern. Dies sind dann die Gastgeberinnen und Gastgeber. Holz wird zur Verfügung gestellt. Wer gerne ein Feuer anzünden möchte, darf sich gerne bis am Auffahrtssonntag, 18. Mai, anmelden.

Ebenfalls am Pfingstsonntag, 27. Mai, dürfen sich Familien und alle Personen, die sich begeistern lassen möchten, auf den Weg von Feuer zu Feuer machen.

Auch für die Kinder und Jugendlichen ist dieser abendliche Spaziergang etwas Spannendes, da jede Familie, jede Person den Weg selbst sucht – einzig das Startfeuer wird den Personen vom Familienträft bekannt gegeben. Auf einer Karte wird angezeigt, an welchen Standorten weitere Feuer zu finden sind und man entscheidet frei, welchen Weg man gehen und wie lange man bleiben möchte. An diesem Abend muss niemand allein sein, kann sich durch den Aufbruch anstecken lassen – so wie damals die Jüngerinnen und Jünger.

Der gemeinsame Schlusspunkt ist um 21 Uhr beim Feuer vor der Jugendkirche mit einer Pfingstfeier. Lassen wir uns gemeinsam neu begeistern.

— Fragen oder Anmeldungen für Gastgeberinnen und Gastgeber wie auch für Teilnehmende bitte bis spätestens an Auffahrt, 18. Mai, an: Franziska Keller, Telefon 079/864'44'54 oder per E-Mail franziska.keller@pfarrei-einsiedeln.ch

Der gemeinsame Schlusspunkt ist um 21 Uhr beim Feuer vor der Jugendkirche mit einer Pfingstfeier. Lassen wir uns gemeinsam neu begeistern.

— Fragen oder Anmeldungen für Gastgeberinnen und Gastgeber wie auch für Teilnehmende bitte bis spätestens an Auffahrt, 18. Mai, an: Franziska Keller, Telefon 079/864'44'54 oder per E-Mail franziska.keller@pfarrei-einsiedeln.ch

PUBLIINFORMATION

## Engagement für Sport und Bewegung

**Die Verantwortlichen der Einsiedler Krankenkasse freuen sich, an der Generalversammlung am 24. Mai über den erfreulichen Geschäftsgang, erreichte Ziele, aber auch geplante Aktivitäten, Sponsoring-Engagements und viele weitere Themen informieren zu können.**

Mitg. Bereits ist das zweite Quartal angebrochen und damit rückt die 152. Generalversammlung in Riesenschritten näher. Sie findet auch dieses Jahr wieder im Kultur- und Kongresszentrum «Zwei Raben» in Einsiedeln statt. Am Mittwoch, 24. Mai, um 18.30 Uhr, ist Türöffnung und um 19 Uhr gehts los.

Man darf sich an der Generalversammlung auf spannende Informationen und News sowie auch interessante Zahlen zum vergangenen Geschäftsjahr freuen. Ab sofort können sich die Mitglieder neu direkt online auf der Webseite oder per E-Mail an [info@kkeinsiedeln.ch](mailto:info@kkeinsiedeln.ch) für den Anlass anmelden.

**Hauptsponsoring Schwyzer Kantonaes Turnfest 2024**

Als grösster Breitensportanlass des Kantons geht alle sechs Jahre im Kanton Schwyz das Turnfest über die Bühne.



*Die Sponsoringverantwortlichen des Kantonalen Turnfests 2024, Florian Grob und Michael Iten, sowie die Geschäftsleitung der Einsiedler Krankenkasse, Urs Kälin und Mary Walker, bei der Vertragsunterzeichnung.*

Foto: zvg

2024 findet der Anlass in Einsiedeln statt. Insgesamt werden sich 3000 Teilnehmende, sowohl Jugendliche als auch Erwachsene, in 23 Disziplinen messen und ihr Können unter Beweis stellen. Als Hauptsponsor freut sich die Einsiedler Krankenkasse, ein Teil dieses Events zu sein und mit dem Engagement die Motivation der Turnerinnen und Turner zu Sport und Bewegung zu unterstützen.

**Gesundes Wachstum ist erfreulich**

Die Einsiedler Krankenkasse bietet weiterhin eine kostengünstige Grundversicherung wie auch attraktive Zusatzversicherungen an. Durch persönliche Beratung und den prompten Kundenservice hebt sie sich auf sympathische Weise von den Mitbewerbern ab und schafft es, dass sich immer mehr Menschen in der Region Einsiedeln für die Kasse entscheiden. Dass die

se erfreuliche Entwicklung anhält, dafür geben die Mitarbeitenden der Einsiedler Krankenkasse auch in Zukunft ihr Bestes und schaffen damit ein einzigartiges Vertrauensverhältnis zur Kundschaft.

— Weitere Informationen  
Einsiedler Krankenkasse  
Urs Kälin,  
Kronenstrasse 19  
8840 Einsiedeln  
[u.kaelin@kkeinsiedeln.ch](mailto:u.kaelin@kkeinsiedeln.ch)  
055/418'07'40

## Der Zirkus ist im Dorf



*Dieses Wochenende gastiert der «Circus Medrano Maximus» auf dem Brüelparkplatz.*

Foto: René Hensler